

Gott denken – Christlicher Glaube in der Gegenwart

„Ich glaube ... ja, was eigentlich?“

Reformatorisches Erbe in einer veränderten Welt

Den ersten Teil dieses Themas wird wohl manch ein Christ irgendwie über die Lippen bekommen: „Ich glaube.“ So fängt unser Glaubensbekenntnis an. So weit so gut. Aber dann kommen die Pünktchen. Sie stehen symbolisch für ein kleines unausgesprochenes Aber: „Ich glaube ... aber was eigentlich?“

Es fällt auf, dass auch durchaus wackere Christenmenschen bei der Frage, was sie denn nun im Einzelnen eigentlich glauben, merkwürdig einsilbig werden. Irgendwann hat man einmal im Konfirmandenunterricht etwas gelernt: etwa das Glaubensbekenntnis, das Vaterunser oder die ein oder andere Liedstrophe. Aber ist es das, was wir glauben? Irgendwie ist uns dabei vielleicht der Blick für das Wesentliche verloren gegangen, für den Kern, für die zentralen Inhalte des evangelischen Glaubens.

In seinem Vortrag wird Professor Herlyn versuchen, die grundlegenden Erkenntnisse der Reformation in gemeinverständlicher Form darzustellen und auf ihre heutige gesellschaftliche und kirchliche Bedeutung hin auszulegen. Es soll dabei deutlich werden, dass das „reformatorische Erbe“ nicht für nostalgisches Erinnern taugt, sondern einen überaus aktuellen Impuls darstellt, mit dem sich der Protestantismus immer noch couragiert in die Probleme einer veränderten Welt einzumischen hat.

Referent: Prof. Dr. Okko Herlyn
Professor Dr. Okko Herlyn, Duisburg, lehrte an der Evangelischen Fachhochschule und Ruhruniversität Bochum. Zudem ist er Kabarettist und Autor zahlreicher Bücher.

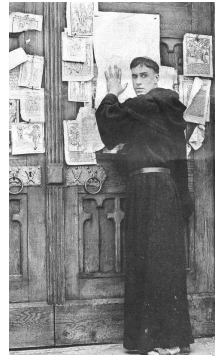
Leitung: Elke Bennetreu

Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Straße 30, Jülich

Gebühr: 5,00 €

Anmeldung: Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Jülich,
Tel. 02461 9966-0 bzw. eeb@kkrjuelich.de

Mittwoch
22. Februar 2012
19.00 - 21.15 Uhr



Skeptischer Glaube: Wie man im Zweifel mit Skepsis am christlichen Glauben festhalten kann

Warum soll man eigentlich heute am christlichen Glauben festhalten? Vieles, was uns in den Glaubensbekenntnissen und der Lehre der Kirche begegnet, ist nur schwer mit unserem Erleben und Denken heute zu vereinbaren. Es ist weniger eine Ablehnung, sondern eine Skepsis, wie das denn zu verstehen sei oder ob das denn so sein kann. All die früheren Versuche, die Wahrheit der Bibel und des Glaubens "beweisen" zu wollen, überzeugen oft nicht wirklich, die Anfragen von neuen Atheisten sind bedrängend.

Dennoch gibt es auch jetzt gute Gründe am Glauben festzuhalten, der einerseits all unsere Erfahrungen sprengt und andererseits den

Mittwoch
14. März 2012
19.00 - 21.15 Uhr



wichtigen Einspruch gegen all das Leid und die Ungerechtigkeit dieser Welt aufrecht erhält. Gerade wenn Zweifel und unsere Erfahrungen uns schwanken lassen, steckt doch in der christlichen Überlieferung ein Schatz, der uns Kraft und Zuversicht geben kann, kritisch, aber doch zuversichtlich zu glauben.

Dazu will der Vortrag an diesem Abend Anstöße und Anregungen geben.

Referent: Sören Asmus, M.Phil. (Ecumenics),
Pfarrer in Duisburg, lehrt an der Kirchlichen
Hochschule Wuppertal Ökumene, Mission und
Religionswissenschaften und ist in der
Erwachsenenbildung tätig.

Leitung: Elke Bennetreu

Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Straße 30,
Jülich

Gebühr: 5,00 €

Anmeldung: Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Jülich,
Tel. 02461 9966-0 bzw. eeb@kkjrjuelich.de

Wir glauben vieles. Aber nicht alles!

Über Religion und Religiosität in der Postmoderne

Der aufgeklärte Mensch denkt selbst. Und so sind auch die Perspektiven auf Gott in der Postmoderne nicht mehr streng konfessions- und religionsgebunden. Das Spektrum des Religiösen wird größer, Frömmigkeitsformen und Weisheitslehren mischen sich. Das stellt Anfragen an die Kirchen. Von welchem Gott sprechen sie? Und wie heilig ist ihre Wahrheit? Die Anfragen aus anderen verfassten Religionen mehren sich - ebenso wie die aus einer zunehmend säkularisierten und religions-skeptischen Gesellschaft. Kann man noch Christ sein im 21. Jahrhundert? Und wenn ja, wie?

Referentin: Britta Baas, geb. 1965, ist Publik-Forum-Redakteurin mit den Themenschwerpunkten Zeitgeschichte, Religionen und Genderfragen. Studium der Geschichte, kath. Theologie und Germanistik in Münster/Westfalen, British-Council-Stipendiatin an der Universität Reading, Berkshire, MA in Geschichte 1992. Freie Hörfunk-Journalistin, unter anderem für den WDR, dann Zeitungsredakteurin bei der Hessisch-Niedersächsischen Allgemeinen in Kassel. Seit 1997 bei Publik-Forum; seit 2011 verantwortliche Redakteurin für Publik-Forum.de. Britta Baas ist verheiratet und hat einen 16-jährigen Sohn. Sie lebt im Taunus.

Leitung: Elke Bennetreu

Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Straße 30,
Jülich

Gebühr: 5,00 €

Anmeldung: Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Jülich,
Tel. 02461 9966-0 bzw. eeb@kkjrjuelich.de

Mittwoch
30. Mai 2012
19.00 - 21.15 Uhr



Themenreihe Religionsgeschichte

Religionsgeschichte:

Altägyptische Theologie und Frömmigkeit als Wurzelgrund des biblischen Glaubenszeugnisses

Die biblische Botschaft Alten und Neuen Testaments ist eingebettet in die jahrtausende alte Welt der Glaubensvorstellungen und der Frömmigkeit des Alten Orients.

Anhand einiger Beispiele soll deutlich werden, wie die Glaubensausagen der Trinitätslehre, das Zeugnis von Jesus Christus als Gottes- und Menschensohn, oder auch das für die Botschaft des Evangeliums fundamentale Zeugnis von der Überwindung des Todes in der Auferstehung Jesu im Hören auf altägyptische Glaubenszeugnisse im neuen Licht erscheinen lassen.

Referent: Pfarrer Heiner Moll, Studium der Evangelischen Theologie in Erlangen und Tübingen, Von 1956-1990 Gemeindepfarrer in der Evangelischen Kirche von Westfalen. Nach Emeritierung Dezember 1990 Studium der Ägyptologie und Koptologie an der Universität Münster/Westfalen. Seit 1985 bis 2011 wissenschaftliche Reiseführungen in Ägypten.

Leitung: Elke Bennetreu

Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30, Jülich

Gebühr: 5,00 €

Anmeldung: Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Jülich,
Tel. 02461 9966-0 bzw. eeb@kkjrjuelich.de

Mittwoch
08. Februar 2012
19.00 - 21.15 Uhr



Seminarreihe Religionsgeschichte: Gefährliche Erinnerung: Wendepunkte der Kirchengeschichte

Mehr als 2000 Jahre Geschichte der christlichen Kirche – das ist die Entwicklung einer jüdischen Reformbewegung zu einer Weltreligion. Das heißt eine unendliche Fülle spannender theologischer Diskussionen. Das sind Menschen wie Junia, Augustin, Hildegard von Bingen, Bernhard von Clairvaux, Luther, Dietrich Bonhoeffer und Dorothee Sölle. Das sind die Kreuzzüge genauso wie Mystik und Bekennende Kirche.

Die Veranstaltungsreihe lädt dazu ein, besondere Stationen der christlichen Kirchengeschichte kennenzulernen. Vertrautem und Fremdem zu begegnen und dabei den eigenen Standort in der Gegenwart neu zu sehen.

Kirchengeschichte ist lebendig. Denn in der Vergangenheit steckt etwas, das in die Zukunft weist.

Referentin: Dr. Claudia Eliass

Leitung: Elke Bennetreu

Ort: Peter-Beier-Haus, Aachener Straße 13, Jülich

Gebühr: 15,00 € für die gesamte Reihe

Hinweis: Es handelt sich um eine Seminarreihe, die Termine bauen aufeinander auf.

Anmeldung: Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Jülich,
Tel. 02461 9966-0 bzw. eeb@kkjrjuelich.de

18.00 - 20.15 Uhr

Montag
27. Februar 2012
19. März 2012

Mittwoch
18. April 2012



Programmauszug der Gemeinden

Fragen – Suchen – Finden – Ahnen: Glauben im Gespräch Glaubenskurse

Kleiner Grundkurs Glauben

„Ich bin nicht so ein Kirchgänger, aber ich glaube schon an etwas.“ – Selten haben wir Gelegenheit als erwachsene Menschen zu überdenken, was wir glauben wollen. Ausgehend von unseren Fragen und unseren eigenen Lebenserfahrungen beschäftigen wir uns an sieben Abenden mit der christlichen Glaubenstradition.

wöchentlich
donnerstags
19.30 – 21.00 Uhr

23. Februar 2012 –
05. April 2012

Folgende Themen sind im Angebot und können von den Teilnehmenden ausgewählt und ergänzt werden:

7 x

- „Wie ist sie denn so?“ – Bilder von Gott
- „Was hat das mit mir zu tun“ – Kreuz und Auferweckung
- „Muss man das eigentlich alles glauben?“ – Vom Umgang mit der Bibel
- „Ist das nicht billige Vertröstung?“ – Christliche Hoffnung
- „Kann denn Leben Sünde sein?“ – Schuld und Vergebung
- „Aber wozu braucht man Kirche?“ – Nachdenken über eine (un)geliebte Institution
- „Und was soll das bewirken?“ – Gebet und Gottesdienst
- „Und die Moral von der Geschichte?“ – Glauben und Handeln
- „Das einzig Wahre?“ – Christlicher und anderer Glaube



Referenten: Pfarrer Stephan Schmidlein,
Pfarrer Erhard Reschke-Rank

Ort: Haus der Evangelischen Gemeinde, Raum Banane
Wilhelm-Wester-Weg 1, 52349 Düren

Informationen: Stephan Schmidlein, Tel. 02421 693357
stephan.schmidlein@gmx.de

Kurs zum Glauben: „Expedition zum Ich“

Alle abenteuerfreudigen Menschen sind zu einer Reise zu den Wurzeln unseres Glaubens herzlich willkommen!

mittwochs
20.00 – 22.15

Zentrale Texte der Bibel werden uns als Kompass dienen, den je eigenen Glaubensweg aufzuspüren und ihm mutig zu folgen. Wir werden uns auf die Suche begeben nach uns selbst, nach unseren Möglichkeiten, Hoffnungen und Sehnsüchten. Neue Facetten unserer Persönlichkeit gilt es dabei zu entdecken und zu entwickeln. Dem werden wir Ausdruck geben durch singen, tanzen, malen und mit weiteren kreativen Methoden.

1.Kurs
11. Januar 2012
25. Januar 2012
08. Februar 2012
22. Februar 2012
07. März 2012
21. März 2012
04. April 2012

Mit Hilfe des Bibliologs, einem neuen Zugang zu biblischen Texten, werden wir uns mitten hinein begeben in die Entstehungszeit des Alten und Neuen Testaments und die Figuren lebendig werden lassen, dass es knistert.

Ort: Friedenskirche Gangelt, Lohausstr. 36

Kontakt: Pfarrer Mathias Schoenen, Tel. 02454 2650
Christiane Schoenen, Tel. 02454 2650

Glaubenskurs: Gott denken

Wer hat sich nicht schon Gedanken über Gott gemacht? Ob es ihn gibt oder nicht. Wie man ihn sich vorstellen kann, darf, muss. Was es mit den vielen verschiedenen Arten, an Gott zu glauben, auf sich hat. Wie meine Art, Gott zu denken, auf mein Leben Einfluss nimmt und, und, und...

An drei Abenden wollen wir miteinander diesen und weiteren Fragen nachspüren. Drei, weil wir als Christen vom dreieinigen Gott sprechen, und von daher in drei Richtungen Gott nachspüren werden – allerdings in der Freiheit, auch über diese Vorstellung hinaus zu denken.

Eingeladen sind alle Menschen.

Leitung: Pfarrerin Beate Dickmann, Randerath

Ort: Evangelische Kirchengemeinde Randerath,
Asterstraße 7, 52525 Heinsberg (hinter der Kirche)

montags
19.30 – 21.00 Uhr



Wer hat sich nicht schon Gedanken über Gott gemacht?

23. April 2012

Gott bildlich denken

Referentin: Pfarrerin Beate Dickmann, Randerath

Gott menschlich denken

07. Mai 2012

Referentin: Pfarrerin Beate Dickmann, Randerath

Gott grenzenlos denken

21. Mai 2012

Referenten: Pfarrer Dr. Dirk Siedler, Düren und
Pfarrerin Beate Dickmann, Randerath

Bibel im Gespräch

Biblische Abende: Bibel verstehen

Ein Buch mit 7 Siegeln. Ein sperriges Buch. Mit viel zu viel Inhalt, und mitunter von der Sprache und den Inhalten her unendlich weit von unserer Welt entfernt. Zugleich ist die Bibel das meist verbreitete Buch in der Welt. Millionen von Menschen nehmen das, was in ihr geschrieben steht, als Richtschnur ihres Lebens. Die Biblischen Abende setzen das 2. Halbjahr 2011 fort und versuchen Licht in das Verstehensdunkel zu bringen. Ziel ist es, die Bibel als Schrift interessierten Menschen unterschiedlichster Konfession nahe zu bringen.

Leitung: Pfarrer Charles Cervigne

Ort: Ev. Gemeindezentrum, Martinustr. 25,
Aldenhoven

jeweils donnerstags



Die Psalmen - Lob- und Klagelieder

26. Januar 2012
19.00 - 21.15 Uhr

Die Weisheit - jüdische Aufklärung

16. Februar 2012
19.00 - 21.15 Uhr

Die synoptischen Evangelien

22. März 2012
19.00 - 21.15 Uhr

Das Johannesevangelium - ein Evangelist tanzt aus der Reihe

26. April 2012
19.30 - 21.45 Uhr

Die Apostelgeschichte - ein Lesebuch der christlichen Gemeinden 24. Mai 2012
19.30 - 21.45 Uhr

Die Briefe des Apostels Paulus - und solche, die er nicht geschrieben hat 28. Juni 2012
19.30 - 21.45 Uhr

Bibel teilen – Zum Entdecken des Johannesevangeliums

Bibellesen in Gemeinschaft ist ein Geschehen zwischen Menschen unterschiedlicher Erfahrungen. In der klassischen Bibellese kommen genau diese Erfahrungen viel zu selten zur Sprache. Bei dem Konzept des „Bibelteilens“ wird die Bibel gemeinsam entdeckt, und unabhängig von Bildung, Redegewandtheit und theologischem Wissen können alle Beteiligten in die Tiefe biblischen Denkens eintauchen. Das erste biblische Werk, das wir uns vornehmen, ist zugleich eines der schwierigsten: Das Johannesevangelium.

Leitung: Pfarrer Charles Cervigne
Ort: Ev. Gemeindezentrum, Martinusstr. 25,
Aldenhoven

freitags
17.30 – 19.00 Uhr

13. Januar 2012
17. Februar 2012
23. März 2012
27. April 2012
18. Mai 2012
29. Juni 2012

Tränen und Brot - Ausgewählte Psalmen

Das Bibelgespräch über ausgewählte Psalmen möchte alle Teilnehmenden aktiv einbeziehen in das Nachdenken, Meditieren und Verstehen. Textgrundlage sind die sieben für die Ökumenische Bibelwoche 2012 vorgeschlagenen Psalmen aus dem Alten Testament.

Das Buch der Psalmen ist eine alte Sammlung von Liedern und Gebeten, die für den privaten wie für den öffentlichen Gebrauch bestimmt waren. Wunderbar fasst Martin Luther den Wert der Psalmen zusammen: „Und es sind ja nicht Leseworte..., sondern lauter Lebeworte drin, die nicht zum Spekulieren und zum Dichten, sondern zum Leben und Tun gesetzt sind.“

Referent: Pfarrer Wolfgang Theiler
Anmeldung: Gemeindebüro, Tel. 02403 65265
Ort: Evangelisches Gemeindezentrum Weisweiler

donnerstags
20.00 – 22.15 Uhr
6 UST
19. Januar 2012
02. Februar 2012



Frauen lesen die Bibel anders

Themen und Termine können erfragt werden.

Kontakt: Pfarrerin i. R. Cornelia Kenke,
Tel. 02421 941420 oder Kla.cor@t-online.de
Ort: Ev. Gemeinde zu Düren

i.d.R. am letzten
Mittwoch im Monat
jeweils 19.30 Uhr

Bibelkreis in Geilenkirchen

Ort: Gemeindezentrum Geilenkirchen
Leitung: Pfarrerin Tanja Bodewig und Monika Köpf

14-tägig
mittwochs
19.30 – 21.45 Uhr
ab 11. Januar 2012

Im winterlichen Rom angekommen, ließ er sich auf das große geistliche ‚Spiel‘ der Wallfahrt ein, erlebte er das Faszinierende und Ambivalente dieser Stadt, nahm Umbrüche wahr, geriet ins Staunen und ins Stocken. Doch die römischen Erfahrungen und Begegnungen blieben Episode, er blieb frommer Pilger, wurde noch kein ‚Protestant‘. Was Rom mit ihm ‚gemacht‘ hat, wird ihm erst später aufgehen.

Der Vortrag versucht, Licht auf diesen knapp vierwöchigen Besuch zu werfen; gefragt wird nach der Wirkungsgeschichte dieser Reise im Leben des späteren Reformators und nach dem spezifisch konfessionellen ‚Rom-Erlebnis‘. Rom auf den Spuren Luthers ist ein lohnendes geistliches Ziel für evangelische und katholische Christen.

Referent: Kurt Josef Wecker, Pfarrer in Heimbach und
bischöflicher Beauftragter für Wallfahrtpastoral
im Bistum Aachen

Ort: Haus der Evangelischen Gemeinde zu Düren

Albert Schweitzers ‚Ehrfurcht vor dem Leben‘

25. April 2012

Albert Schweitzer war nicht nur Theologe, gefragter Organist und Begründer von ‚Lambaréne‘, sondern auch Philosoph. Nach den Erfahrungen des Ersten Weltkriegs war er von einem Niedergang der Menschheitskultur überzeugt. Dem wollte er mit einer neuen Kultur- und Weltsicht begegnen. Das Ergebnis hat er in einer eigenständigen Kulturphilosophie – der ‚Weltanschauung der Ehrfurcht vor dem Leben‘ – entfaltet. Thomas Weckelmann wird zeigen, wie weit die von Schweitzer dargestellte ‚Ehrfurcht vor dem Leben‘ als ethisches Grundprinzip trägt und für evangelische Theologie fruchtbar zu machen ist.

Referent: Dr. Thomas Weckelmann (Düsseldorf)

Ort: Haus der Evangelischen Gemeinde zu Düren,
Vortragsraum n.d. Christuskirche

Paul Gerhardt: Ein Glaubenszeuge in Wort und Ton

23. Mai 2012

Referenten: Evangelische Kantorei Düren

Stefan Iseke, Klaus Kenke, Dirk Chr. Siedler

Ort: Haus der Evangelischen Gemeinde zu Düren

Bonhoeffer Lesekreis

Der Bonhoeffer-Lesekreis beschäftigt sich mit theologisch ausgerichteter Literatur und diskutiert das Gelesene in der Gruppe. Die Treffen erfolgen in der Regel einmal pro Monat in den Räumen des Gemeindezentrums der Evangelischen Gemeinde zu Düren. Die Termine werden in der Gruppe abgesprochen und dann im Dürener Gemeindebrief veröffentlicht. Für 2012 sind noch keine Termine vereinbart. Am Lesekreis interessierte Menschen können sich zu den Terminen und zu aktuell gelesener Literatur gerne wenden an:

Kontakt: Manfred Schuster, Tel. 02421 963812

Ort: Haus der Evangelischen Gemeinde Düren
Raum Banane



Interreligiöser Dialog

Christlich-islamischer Gesprächskreis

Christen und Muslime treffen sich regelmäßig zum Gespräch über Glaubensfragen. Die Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Terminrückfragen bitte richten an:

Pfarrer Dirk Chr. Siedler, Tel. 02421 502640

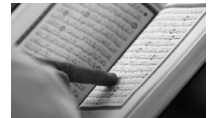
E-Mail: DC.Siedler@web.de

Ort: Haus der Evangelischen Gemeinde zu Düren

Theologische Abende – Den Koran lesen und verstehen

Den Koran zu lesen, das ist ein großes Vorhaben. Ähnlich der Bibel (s. u.) begegnet uns eine Gedankenwelt, die weit entfernt von unserer Zeit ist. Was das Verstehen zusätzlich erschwert, dass die islamische Kultur uns fremd und ferner ist als etwa die Kultur der Bibel. Die Theologischen Abende laden zu einer Begegnung mit dem Koran ein. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Eine Koran Ausgabe zur Lektüre ist empfehlenswert, sollte aber erst am ersten Abend festgelegt werden.

jeweils donnerstags



Leitung: Pfarrer Charles Cervigne

Ort: Ev. Gemeindezentrum, Martinusstr. 25,
Aldenhoven

Gebühr: keine

Vorüberlegungen (Der Geist des Islam; Muhammads Umgang mit der Bibel; islamische Blickverengung gegenüber der Bibel)

12. Januar 2012
19.00 - 21.15 Uhr

Grundzüge des Lebens Muhammads und die Grundbotschaft des Koran

09. Februar 2012
19.00 - 21.15 Uhr

Gottes „Schrift“ in der Welt von „Zeichen“

08. März 2012
19.00 - 21.15 Uhr

Offenbarung als Kommunikation

19. April 2012
19.30 - 21.45 Uhr

Der Aufbau der Welt nach den Strukturen der Schrift

10. Mai 2012
19.30 - 21.45 Uhr

Verbindliche Schrift und vielfältige Lektüre

14. Juni 2012
19.30 - 21.45 Uhr

Christlich-islamischer Dialog in Aldenhoven

Vertrauensvoll ist der Umgang in unserem Dialogkreis. Und dennoch ist er offen für alle. Seit 18 Jahren reden und handeln wir miteinander. Aus unseren Gesprächen sind immer wieder für Aldenhoven wichtige Aktionen entstanden. Das konnte nur gelingen, weil wir uns in unserer ganzen Unterschiedlichkeit kennen. Das müssen wir weiter führen.



freitags
19.30 – 21.45 Uhr

Referenten: Pfarrer Charles Cervigne, Hoca Hilmi Keskin

Auskunft: Ev. Gemeinde Aldenhoven, Tel. 02464 5234

Der 11.9. in der Sicht von Muslimen und Christen 03. Februar 2012
Ort: Moschee, Gartenstr. 1

Die arabischen Revolutionen - verschiedene Sichtweisen 04. Mai 2012
Ort: Ev. Gemeindezentrum, Martinustr. 25

Ökumenischer Dialog

„Gelebte Ökumene“ in Heinsberg

Ökumenisches Frauenfrühstück

Nach einem gemütlichen Frühstück beschäftigen wir uns mit Themen, die uns wichtig sind. „Gelebte Ökumene“ versteht sich als offener Kreis und freut sich über neue Teilnehmende. Die jeweiligen Themen werden immer beim vorherigen Treffen festgelegt. Während der Sommer-, Herbst- und Winterferien entfällt der Termin.

Kontakt: Gemeindebüro, Tel. 02452 24978

Ort: Pfarrhaus, Erzbischof-Philipp-Str. 12, Heinsberg

i. d. R. am letzten
Mittwoch im Monat
von 8.30 – 11.30 Uhr

„Gott gibt die Nüsse, aber er bricht sie nicht auf.“ (J. W. Goethe) 25. Januar 2012

„Soll ich „ja“ sagen, wenn ich „nein“ meine?“ 29. Februar 2012

„Verantwortung für mich, für andere, als Christ, als Mensch“ 28. März 2012

„Angst – Wie gehen wir mit ihr um?“ 25. April 2012

Ökumenische Begegnungen ins Heinsberg

Diese ökumenischen Veranstaltungen führen wir gemeinsam mit der katholischen Propsteigemeinde St. Gangolf durch. Falls Sie sich vorab informieren wollen, wenden Sie sich bitte an unsere

Kontaktperson: Anne Trevisan, Tel. 02452 22916

Bitte beachten:

Da die Heinsberger Christuskirche im Jahr 2012 auf Grund von Renovierung, Um- und Anbau nicht genutzt werden kann, finden die Angebote in anderen Räumlichkeiten statt. Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen im Gemeinde- und Pfarrbrief.

freitags
19.00 – 19.45 Uhr

Die Kraft des Betens 24. Februar 2012
Ort: Haus der Caritas, Gangolfusstr. 32

Beten mit Psalmen 09. März 2012
Ort: Krypta St. Gangolf

Beten mit Musik und Gesang 16. März 2012
Ort: Haus der Caritas

Einladung zur Gedenkandacht 23. März 2012
Ort: Ev. Friedhof

Das Gebet des Herrn 30. März 2012
Ort: Krypta St. Gangolf

Kirchenführung in St. Lambertus Waldfeucht

Termin auf Nachfrage

Bei unserem Pilgerweg im vergangenen Jahr, hatten die Teilnehmer eine kurze Führung in der Waldfeuchter Kirche. Es bestand großes Interesse, sich über diesen spätgotischen Kirchenraum und dessen Kunstschätze noch einmal intensiver zu informieren.

Referent: Karl Cleef

Anmeldung: Anne Trevisan, Tel. 02452 22916 oder
Gemeindebüro, Tel. 02452 24978

Einladung: Ökumenischer Sommergottesdienst auf dem Burgberg oder in St. Gangolf

Termin auf Nachfrage

**Ökumenisch Theologischer Gesprächskreis
Schwanenberg**

Der Ökumenisch-theologische Gesprächskreis verbindet zwei zu unserem Bildungsauftrag gehörende Zweige.

jeden letzten Montag
im Monat
(nicht in den Ferien)
20.00 – 21.30 Uhr

Zum einen werden hier theologische Themen in den Blick genommen, dargestellt, ausgebreitet und zur Diskussion gestellt. Dies geschieht zweitens im ökumenischen Horizont. Gäste der anderen Religionen und Konfessionen sind deshalb immer herzlich willkommen und eingeladen.

ab
30. Januar 2012

Die Abende werden im Wechsel von Kurt Esser (Diakon aus Erkelenz) und Pfarrer Robin Banerjee gestaltet und vorbereitet. Sie sind so gestaltet, dass ein Einstieg zu jeder Zeit möglich ist, da die Abende nicht aufeinander aufbauen. Mal lassen wir uns von allgemeintheologischen Themen leiten wie z. B. „Beten“ oder „Segnen“, mal lesen wir gemeinsam ein Buch und tauschen uns darüber aus. So stellten wir einen „Schwanenberger Kanon“ auf, in dem wir subjektiv die für uns wichtigsten zwölf Bibelgeschichten zusammengetragen haben. Diese zwölf Bibelgeschichten besprechen wir nun. Drei Ebenen werden bei jeder Bibelgeschichte erarbeitet :

1. die lebensgeschichtliche,
2. die historisch-kritische und
3. die gesellschaftliche Ebene.

Diese Aspekte greifen wir in unseren Betrachtungen auf und sie leiten unser Gespräch.

Die Bibeltexte werden noch benannt.

Interessierte sind herzlich willkommen.

Referenten: Diakon Kurt Esser und Pfarrer Robin Banerjee

Ort: Ev. Gemeindezentrum Schwanenberg

Auskunft: Tel. 02431 2211

Ökumenischer Gesprächskreis in Wegberg

Engagiert diskutieren und sich schwierigen Themen behutsam annähern – den Glauben anderer Menschen kennen und verstehen lernen – einen ganzheitlichen Zugang zum eigenen Glauben finden: Dazu lädt der Ökumenische Gesprächskreis Interessierte aller Konfessionen ein.

Ort: Evangelisches Jugendheim, Martin-Luther-Straße
Kontakt: Tel. 02434 1015
Leitung: Ökumene Team

jeden 2. Dienstag im
Monat
19.30 - 21.45 Uhr



Frauenleben in Malaysia – zwischen Traumstränden, Urwäldern und Wolkenkratzern

Zwei Frauen berichten von ihrer Reise nach Malaysia, dem Weltgebetstagsland 2012

Referentinnen: Brigitte Bierei und Roswitha Reumann

10. Januar 2012

Humor in der Bibel

Referenten: Hans Joachim Haude, Pfarrerin Ute Leppert

14. Februar 2012

Sieben Tage oder 18 Milliarden Jahre? Das Bekenntnis zu Gott dem Schöpfer und die Evolutionstheorie

Referentin: Pfarrerin Jutta Wagner, Wegberg

13. März 2012

Wer ist Maria? Unterschiedliche Sichtweisen auf eine faszinierende Frau

Referentinnen: Hedwig Klein, Pfarrerin Jutta Wagner

08. Mai 2012

Unsere Eltern im Alter

Referent: Pfarrer Manfred Jung, Hückelhoven

12. Juni 2012

Bibelkreis in Geilenkirchen

Ort: Gemeindezentrum Geilenkirchen
Leitung: Pfarrerin Tanja Bodewig und Monika Köpf

14-tägig
mittwochs
19.30 – 21.45 Uhr
ab 11. Januar 2012

Pilgererfahrungen – Kloster - Spirituelle Erfahrungen

Auf dem Jakobsweg

Pilgern – eine Erfahrung, die dem Leben neue Richtung geben kann, einen Weg nicht nur mit den Füßen sondern auch mit der Seele gehen. Der Jakobsweg ist dabei so etwas wie die „Mutter aller Pilgerwege“, besonders ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt durch das Buch von Hape Kerkeling „Ich bin dann mal weg“.

Luise Röger aus Beeck ist diesen Weg 2008 gegangen und wie viele vor und nach ihr nicht unverändert zurückgekehrt. Mit vielen Bildern und Erfahrungen wird sie an diesem Abend von ihrem Pilgerweg berichten und mit uns ins Gespräch kommen.

Gesprächspartnerin: Luise Röger aus Beeck

Ort: Gemeindezentrum Randerath, Asterstraße 9

Gebühr: keine

Mittwoch
29. Februar 2012
20.00 - 21.30 Uhr



**Gott ist gegenwärtig: Eine Spurensuche gestern und heute
Seminar im Kloster Bursfelde
mit Besuchen des Klosters Corvey und Kloster Lippoldsberg
und des Hugenottenmuseums in Bad Karlshafen**

„Gott ist gegenwärtig“ – so lautet das Schwerpunktthema des Klosters Bursfelde an der Oberweser, das heute als „Geistliches Zentrum“ und evangelische Seminar- und Einkehrstätte wirkt.

Mit diesem Thema laden wir an diesem Ort zur Einkehr ein und gleichzeitig zu Expeditionen an Stätten des Glaubens in der näheren Umgebung des Klosters Bursfelde. Hier ist Erstaunen angesagt. Erstaunen über das geistliche ‚Ballungszentrum‘. Im Mittelalter entstanden hier Klöster wie Perlen an der Oberweser. Etwa das Kloster Corvey, das sich bereits seit der karolingischen Zeit im 9. Jahrhundert zu einem bedeutenden Kloster entwickelte. War das Kloster Corvey einst Sitz der Lehre und gern besuchter Ort deutscher Kaiser, so war das Kloster Lippoldsberg Zuflucht für Witwen und Jungfrauen. Eintauchen in mittelalterliche Welten und mittelalterlichen Glauben ist das eine, das andere, wie das Kloster Lippoldsberg heute auf den Besuchenden wirkt: als ein starker spiritueller Ort. Dies gilt es wahrzunehmen und zu erfassen.

Die geistlichen Mitwirkenden des Klosters fassen das so: „Aus Steinen baut man das Haus - aber die Leere zwischen den Steinen macht das Wesen des Hauses.“ Was Lao-Tse im 11. Spruch seines Tao Te King sagt, gilt insbesondere für Sakralbauten. Eine Kirche ist aus einem bestimmten Geist heraus gebaut. Es gibt in ihr ein unsichtbares Geheimnis, dass mit rein kunstgeschichtlicher Betrachtungsweise nicht wirklich erfasst werden kann. Die Form der geistlichen Raumschließung versucht, die Gestalt der Kirche aus der mittelalterlichen Weltsicht heraus verständlich zu machen. Dabei werden historische, religiöse und ästhetische Gesichtspunkte miteinander in Beziehung gesetzt.

Doch das Forschen im Gestern führt an der Oberweser auch zu Bad Karlshafen. Die Stadt, die von den flüchtenden Protestanten aus Frankreich – den Hugenotten – gegründet wurde. Heute zeugt hier das Hugenotten-Museum von ihrer damaligen Situation, ihrem Migrantendasein und ihrem Leben an neuem Ort.

Diese Orte gilt es im Seminar mit wahrzunehmen. Dabei werden wir mit den Menschen vor Ort arbeiten und das Gehörte auf uns wirken zu lassen und nachspüren, was es in uns zum Klingen bringt. Das „Gott ist gegenwärtig“- Thema wird also geschichtlich im Raum stehen und gleichzeitig in unserer konkreten Gegenwart aufgegriffen, betrachtet und nachgefühlt.

Leitung: Elke Bennetru

Gebühr: ca. 345,00 € (4 Tage Verpflegung, 3 Übernachtungen, Eintritte und Führungen, inklusive Fahrtkosten)

Ort: Geistliches Zentrum Kloster Bursfelde
Klosterhof 5, 34346 Hann. Münden OT Bursfelde
Tel. 05544 1688

Hinweis: Maximal Teilnehmerzahl 15

Dienstag
27. März 2012 -
Freitag
30. März 2012
9.00 - 20.00 Uhr



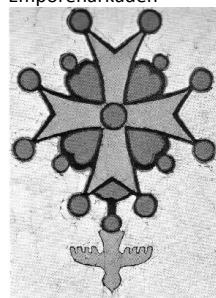
Detail Kloster
Bursfelde



Kloster Corvey



Klosterkirche
Lippoldsberg -
Emporenarkaden



Hugenottenkreuz

Religionspädagogische Bibliothek des Kirchenkreises Jülich im Peter-Beier-Haus

Die religionspädagogische Bibliothek ist eine Spezialbibliothek. Sie dient der Informations- und Literaturversorgung der Religionslehrer/-innen und Pfarrer/-innen. Darüber hinaus kann sie von allen Bürgern und Bürgerinnen sowie Interessenten im Kirchenkreis genutzt werden.

Ort: Peter-Beier-Haus,
Aachener Str. 13a,
52428 Jülich



Kontaktdaten: Sabine Mack-Bettge
Tel. 02461 9966-0 / 13
Fax: 02461 9966 29
E-mail: mediothek@kkjrjuelich.de
Internet: www.kkjrjuelich.de

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch: 8.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 8.00 – 13.00 Uhr
In den Schulferien nach Vereinbarung.

Bestand: rund 6000 Medien, 26 Zeitschriften, davon 8 laufende, Videos, CDs, DVDs, Dias, Folien, Spiele, Landkarten

Sammelgebiete: Materialien für den Religionsunterricht aller Schulformen und – stufen, theologische Literatur, Weltreligionen

Technisches Equipment: Kopierer, gutes Suchprogramm im PC

Nutzungsmöglichkeiten: Alle Medien können vor Ort genutzt und auch kostenlos ausgeliehen werden. Längerfristige Ausleihen sind möglich. Kopien können angefertigt werden.

Services für die Öffentlichkeit: Kostenlose Ausleihe, auch längerfristig, zahlenmäßig nicht begrenzt, Beratung und Information, kostenlose Kopiermöglichkeit, Themenliste, Schmökerecke

